

## V649 - Beständigkeit der Erfolgsrate nach Kryoballonablation von paroxysmalem Vorhofflimmern über ein Jahr hinaus

J. Heintze<sup>1</sup>, G. Nölker<sup>1</sup>, K.-J. Gutleben<sup>1</sup>, A. Yalda<sup>1</sup>, V. Pütz<sup>1</sup>, B. G. Muntean<sup>1</sup>, D. Horstkotte<sup>1</sup>, J. Vogt<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Kardiologische Klinik, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Ruhr-Universität Bochum, Bad Oeynhausen;

**Einleitung:** Bei der Ablation von medikamentös refraktärem, paroxysmalem Vorhofflimmern (AF) ist die antrale Isolation der Pulmonalvenen (PV) mit dem Kryoballon der circumferentiellen Radiofrequenzablation in der Erfolgsrate vergleichbar. Schwere Komplikationen sind seltener. Diese Studie untersucht den langfristigen Erfolg der Kryoballonisolation der PV über ein Jahr hinaus.

**Methoden:** Die Isolation wird abhängig vom PV Diameter mit dem 28 oder 23mm Ballon (Arctic Front, Cryocath, Medtronic), bei einem Mismatch von schmalen Venen und Ballon mit beiden Ballondiametern mit 2 Kryoimpulsen (KI) pro Vene über 6 Minuten durchgeführt. Die Isolation wird durch Lasso Mapping bestätigt. Alle Patienten wurden einem dreimonatigen Follow Up bis zu einem Jahr, danach einem 6 monatigen Follow Up jeweils mit 7 Tage Langzeit EKG und Klinik unterzogen.

**Ergebnisse:** Wir behandelten 376 Patienten (P), 126 Frauen, mittleres Alter  $59 \pm 10$  Jahre, 353 mit paroxysmalem, 23 persistierendem AF, linker Vorhof  $43 \pm 5$  mm, 183 mit lone AF, 140 mit Hypertonie, 53 mit milder struktureller Herzerkrankung). Mit  $2,4 \pm 1,1$  KI konnten wir bei 86 % der P alle PV mit dem Ballon (B), bei 14 % des frühen Kollektivs zusätzlich mit Touch up isolieren. Bei den letzten 324 P wurden alle Venen nur mit B isoliert, in 43 % durch Kombination beider B-Diameter. Die Prozedurzeit beträgt jetzt  $154 \pm 39$  min, die Röntgenlast  $25 \pm 9$  min. Bei einem mittleren Follow-up von  $11,6 \pm 7$  Monaten und 1,1 Proz./P (43 Redo) von 274 P waren 219 P (80 %) frei von AF, nach einer Prozedur 73%, bei P mit common ostium 81%. Nach einem Follow Up von  $17,5 \pm 7$  Monaten und 1,1 Proz./P von 113 P lag der Gesamterfolg ohne Antiarrhythmika bei 77 % (12 P ein, 3 P 2. Reeingriff), mit einer Prozedur bei 64 %.

**Zusammenfassung:** Die antrale Kryoballon-Isolation der PV ist im Langzeitverlauf hoch effektiv. Bei einem Verlauf über 1 Jahr hinaus bleibt die Prozedurhäufigkeit pro Patient stabil. Der Gesamterfolg hat unter Einbeziehung von Kryoballon Reeingriffen Bestand.

Clin Res Cardiol 99, Suppl 1, April 2010

Zitierung mit Vortrags- oder Posternummer s.o.

DOI 10.1007/s00392-010-1100-3